

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Specielle Anleitung zur homöopathischen Anwendung der
physiologischen Functionsmittel**

Schüßler, Wilhelm Heinrich

Oldenburg, 1874

Kindbettfieber.

[urn:nbn:de:gbv:45:1-557906](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-557906)

Stellen sich Symptome der Adynamie: trockene Zunge, brauner Belag der Zähne u. s. w. ein, so muss Kali phosphoricum verabreicht werden.

Kindbettfieber.

Hier nützt Ferrum phosphoricum nichts. Man gebe gleich Kalium chloratum, dann Kali phosphoricum.

Diphtheritis.

Kalium chloratum heilt die meisten Fälle. Sollte es nicht genügen, so gebe man Calcarea sulphurica. Sind beim Beginn der Behandlung die Weichtheile stark geschwollen, so gebe man gleich Calcarea sulphurica. Ist arger Gestank vorhanden, so nützt Kali phosphoricum.

Ruhr, Dysenterie.

Kalium chloratum wird in den meisten Fällen genügen; wenn nicht, so gebe man Calcarea sulphurica, welche besonders dann passt, wenn die Abgänge aus eiterartigem Schleime bestehen.

Stellen sich Zungentrockenheit, Delirien, Bauchauftreibung ein, haben die Abgänge einen aashaften Gestank, so passt Kali phosphoricum. Dies Mittel passt auch, wenn ohne Zeichen der Fäulniss reines Blut in Menge abgeht.

Beginnt die Ruhr mit heftigem Fieber, so ist zuerst Ferrum phosphoricum anzuwenden. Stellen sich krampfartige Bauchschmerzen ein, welche durch Drücken und Zusammenkrümmen erleichtert werden, so nützt Magnesia phosphorica. — Durch Entzündung bedingte, nicht Pausen machende, durch Druck auf den Bauch vermehrte Schmerzen erfordern Ferrum phosphoricum.